

GV Geschichte IG Raguta 2019 erzählt von Rita Attinger



Habt ihr euch schon mal gefragt, weshalb hier vor uns so viel Platz ist? Dieses weite Tal, s'Domleschg. Ich habe mich das gefragt und bin prompt zu einer Antwort gekommen. Es war nämlich so:

Da gab es einen grossen Berg und einen Kleinen. Irgendwann sagte der kleine Berg zum Grossen „Kannst du nicht etwas zur Seite rücken? Nur etwas, dann hätte ich auch etwas Sonne an meinen Hängen.“ – „Ha! Du kleiner pfüpfli Berg, was willst du von mir? Von mir dem schönsten und grössten aller Berge! Die Sonne kommt zu mir, weil ich grösser, schöner und höher bin als du. Die Bergsteiger kommen alle zu mir, die Wanderer kommen alle zu mir, die Senioren kommen alle zu mir, die Geologen, Botaniker und Glaziologen, wer schon interessiert sich für dich?“

Der kleine Berg wandte sich ab. Für ihn schien sich tatsächlich niemand zu interessieren. Aber wenn er so an all die Bergsteiger, Wanderer, Senioren, Geologen, Botaniker und Glaziologen dachte war es ihm ganz recht so. Der kleine Berg schaute ins Tal hinter ihm und war doch eigentlich sehr zufrieden.

„Aus der Sonne gehen! Ha! Das ich nicht lache. Den Hang abrutschen kannst du mir!“ donnerte der grosse Berg noch immer. „Aus der Sonne? Ich? Auf mir findet Adventure Hiking statt! Erlebnis Natur-Parcours. In meinem Gipfelrestaurant mit Sonnenterrasse und highspeed Internet haben 500 Personen Platz – pro Minute! Hinauf führen Gondeln, Sessellifte, Zahnradbahnen und das vierspurig! Der Schönste, der Grösste, der modernste Berg...“ Dabei streckt sich der grosse Berg. Er bäumte sich auf, streckte sich höher und mit einem enormen Sprung schrie er „Du schattiger Wicht!“

Rums! Millionen Tonnen Gestein donnerten mit einem Mal zurück auf den Boden. Es zitterte, wackelte, Fels spritzte auf alle Seiten, Staub flog weit in die Luft. Und als sich dieser legte, sah der kleine Berg die Sonne.